

Medienkonferenz, 18. September 2003: Einreichung der Gentechfrei-Initiative

121'000 beglaubigte Unterschriften in 7 Monaten

Maya Graf, NR Grüne, Präsidentin SAG



Es gilt das gesprochene Wort

Vor genau sieben Monaten, am 18. Februar 2003 kündigten wir mit einer Medienkonferenz den Start der Volksinitiative für Lebensmittel aus gentechnikfreier Landwirtschaft an. Heute kann das Initiativkomitee der Bundeskanzlei 121'000 beglaubigte Unterschriften abliefern. Die Abwicklung der Unterschriftenphase in solch kurzer Frist ist ein bemerkenswerter Erfolg und spricht für die Popularität der Forderungen unserer Initiative.

Zum Erfolg haben die Aktivitäten der verschiedenen Trägerorganisationen beigetragen, die ein breites Spektrum von Interessen abdecken. Die KonsumentInnen und die bäuerlichen Kreise wurden durch zahlreiche Nichtregierungsorganisation in den Bereichen Natur-, Umwelt- und Tierschutz sowie Entwicklungspolitik ergänzt.

Ein weiterer Erfolgsfaktor ist die Abstützung des Initiativkomitees über enge Parteischranken hinaus. Die zwischenparteilichen Kontakte haben sich bei der Behandlung des Gentechnik-Gesetzes gebildet. Die knappe parlamentarische Niederlage in den Abstimmungen zum Moratorium im Gentechnik-Gesetz und im Landwirtschaftsgesetz haben in der Lancierung der Gentechfrei-Initiative gemündet. Die inhaltliche Deckung der Moratoriumsvorlagen für das Gesetz mit dem Initiativtext hat logischerweise dazu geführt, dass sich unter den fünfzehn Nationalrätinnen und Nationalräten im einundzwanzigköpfigen Initiativkomitee jene finden, die sich auch während den Parlamentsdebatten stark für einen vorläufigen Gentech-Verzicht in der Landwirtschaft engagiert haben.

Die 121'000 beglaubigten Unterschriften stammen aus allen Landesteilen. Zürich, Bern und Basel bilden Schwerpunkte. Aus der lateinischen Schweiz stammt jede sechste Unterschrift.

Mit der Abgabe der Unterschriften hat die Gentechfrei-Initiative die erste Hürde mit leichtem Sprung genommen. Die Abstimmungskampagne wird eine ungleich grössere Herausforderung. Es ist unser erklärtes Ziel, mit der Gentechfrei-Initiative das zu schaffen, was Volksinitiativen selten oder nie erreichen: eine Ja-Mehrheit bei Volk und Ständen!